

Informationen
zum Studiengang

**Psychologie mit dem
Schwerpunkt Klinische
Psychologie und
Psychotherapie**

Master of Science (M. Sc.)

Inhalt

1. Einrichtungen und Ansprechpartner	3
2. Das Fachgebiet Psychologie im Fachbereich 06	4
3. Der Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie an der JLU Gießen	5
3.1 Regelungen für den Studiengang	5
3.2 Profil und Studieninhalt	5
3.3 Arbeitsmarktorientierung	5
3.4 Studienaufbau	6
3.5 Studienverlaufsplan M. Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	7
4. Die Prüfungen	8
5. Internationalität	9
6. Der Studienort Gießen und die Justus-Liebig-Universität	10
7. Zulassung und Bewerbung	10
8. Beratungs- und Informationsangebote	12

Informationen im Internet

Universität Gießen:	www.uni-giessen.de
Studiengänge, Bewerbung etc.:	www.uni-giessen.de/studium
FB 06 Homepage:	www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie

In diesem Studienführer finden Sie die **Spezielle Ordnung** für den Master-Studiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie, Abschluss Master of Science vom 04.11.2020, mit dem 4. Änderungsbeschluss vom 5.5.2024 und die **Allgemeine Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge an der JLU Gießen** vom 20. Februar 2019, mit dem 2. Änderungsbeschluss vom 31.5.2023.

Änderungen nach Erscheinen dieses Studienführers sind möglich!

IMPRESSUM:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Texte	Mitglieder des Fachbereichs 06 Alexander Kohrt, Zentrale Studienberatung
Redaktion	Alexander Kohrt
Redaktionsschluss	September 2024
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	08.10.2024 / 40



Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Science\Psychologie\S-M-Psycho-Aug19.docx

1. Einrichtungen und Ansprechpartner

Das Fachgebiet Psychologie ist Teil des Fachbereichs 06 (Psychologie und Sportwissenschaft)

Studienfachberatung des Fachgebietes Psychologie

Die Studienfachberatung Psychologie berät bei inhaltlichen Fragen zum Studium. Die Beratung wird von M. Sc. **Ruth Augustin** (Psych. Psychoth.), Studienkoordination Masterstudiengang Psychotherapie, angeboten.

Web: www.uni-giessen.de/fb06/ruthaugustin

- Email: Ruth.Augustin@psychol.uni-giessen.de
- Telefon: (0641) 99-26008 (Sprechzeiten siehe o.g. Webseite)

Studentische Studienberatung

Fachschaft des FB 06: fs-psy@psychol.uni-giessen.de

Dekanat

Dekanat des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft, Otto-Behaghel-Str. 10, 35394 Gießen, Haus F1.

Dekanin: Prof. Dr. Christiane Hermann

Sekretariat: Patricia Probst, Tel. (0641) 99-26000; Liane Umsonst, Tel. (0641) 99-26001

E-Mail: dekanat@fb06.uni-giessen.de

Studiendekan: Prof. Dr. Alexander Eitel

Studienkoordinatorin: Ingrid Staiger

E-Mail: Ingrid.Staiger@psychol.uni-giessen.de

Praktikumsausschuss für Psychologie M.Sc.

Vorsitzende: Prof. Dr. Katja Dörschner-Boyaci

E-Mail: praktikum-master@psychol.uni-giessen.de

Prüfungsamt

Akademisches Prüfungsamt Geisteswissenschaften, Karl-Glöckner-Str. 5 A, 35394 Gießen

www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss

Zuständige Sachbearbeiterin für den Fachbereich 06 Psychologie und Sportwissenschaft

Beatrice Robaniuk: Tel. (0641) 98442-161

E-Mail: Beatrice.Robaniuk@admin.uni-giessen.de

Sprechzeiten: siehe o. g. Website

Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Psychologie

Vorsitzender: Prof. Dr. M. Kersting

Überblick diverse Ansprechpartner/innen am Fachbereich:

<http://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/dekanat/gremien-ausschuesse/gremien>

2. Das Fachgebiet Psychologie im Fachbereich 06

Seit Ihren Anfängen ist die wissenschaftliche Psychologie in Gießen verankert: Vor über 100 Jahren – im April 1904 – organisierte Robert Sommer hier den weltweit ersten Kongress für experimentelle Psychologie. In diesem Rahmen erfolgte die Gründung der „Gesellschaft für experimentelle Psychologie“, aus der später die „Deutsche Gesellschaft für Psychologie“ hervorging. Von 1911 bis 1927 lehrte und forschte einer der wohl einflussreichsten Psychologen der Geschichte, der Gestaltpsychologe Kurt Koffka, in Gießen. Noch heute verleiht die Psychologie die Kurt-Koffka-Medaille an internationale Spitzenforscherinnen und -forscher. Mit 20 Professuren und zwei apl. Professuren zählt das Fachgebiet Psychologie an der JLU heute zu den größten in Deutschland. Im DFG-Förderranking landet die Gießener Psychologie regelmäßig in der Spitzengruppe der Psychologie-Institute in Deutschland. Alle wesentlichen Bereiche der wissenschaftlichen Psychologie sind in Forschung und Lehre vertreten. Die Forschung ist naturwissenschaftlich und experimentell-empirisch ausgerichtet. Einen Schwerpunkt setzt die Gießener Psychologie in der kognitions-, bio-, und neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung, ausgewiesen als einer von nur zwei Schwerpunktbereichen der JLU („Mechanismen der Wahrnehmung und Anpassung“). Im Bender Institute of Neuroimaging (BION), das direkt am Fachbereich angesiedelt ist, werden die neuronalen Grundlagen komplexer geistiger Leistungen, aber auch von psychischen Störungen und deren Behandlung untersucht. Einen hohen Stellenwert hat die Überführung von Grundlagenforschung in Anwendungswissen. In der Klinischen Psychologie wird zu den Mechanismen und der Behandlung psychischer und psychosomatischer Störungen geforscht – in enger Verknüpfung zur fachbereichseigenen Verhaltenstherapeutischen Ambulanz und zum Weiterbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie. Die Diagnostik beschäftigt sich mit der Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards, z. B. bei Eignungstests. Verfahren der Personalauslese und deren Weiterentwicklung sowie der Umgang mit Arbeitsbelastungen sind wichtige Forschungsschwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie, Psychologischen Diagnostik und der Sozialpsychologie. In der Pädagogischen Psychologie, die maßgeblich an der Lehrerbildung beteiligt ist, forscht man unter anderem zu Lern- und Entwicklungsstörungen.

In Hochschulrankings zählt die Gießener Psychologie hinsichtlich der Betreuungs- und der gesamten Studiensituation zur Spitzengruppe in Deutschland. Die einzelnen Abteilungen sind auf den Webseiten ausführlich dargestellt:

<http://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie/abt>

2.1 Stellung des Studiengangs innerhalb des Forschungs- und Entwicklungsumfeldes des Fachbereichs

Der Masterstudiengang greift die am Fachbereich bestehende Schwerpunktbildung auf und profitiert von den damit assoziierten Forschungs- und Lehraktivitäten (Forschergruppe, Graduiertenkolleg, Antrag auf Einrichtung eines LOEWE Schwerpunkts). Akzentsetzungen erfolgen zudem in den profilbildenden Anwendungsgebieten des Fachbereichs, insbesondere in den Gebieten der Klinischen Psychologie und der Pädagogischen Psychologie (Educational Intervention Research) und in der Kooperation mit der Verhaltenstherapeutischen Ambulanz, sowie Ambulanzen der anderen therapeutischen Schulen im Umfeld der Universität.

Zum Selbstverständnis des Fachbereichs gehört es, dass er Exzellenz in der Forschung ebenso wie in der Lehre anstrebt und dass er beide Aufgabenstellungen als untrennbare Einheit ansieht. Eine hohe Praxisausrichtung und Zusammenarbeit mit Kliniken vor Ort sind selbstverständlich. Den M.Sc.-Studiengang betrachtet der Fachbereich als zentrales Element dieser Zielsetzung.

3. Der Masterstudiengang Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie an der JLU Gießen

3.1 Regelungen für den Studiengang

Grundlage für die in dieser Broschüre vorgestellten Informationen zum Studiengang M. Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie sind die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der JLU sowie die für den jeweiligen Studiengang geltende Spezielle Ordnung. Diese enthalten die Regelungen über Struktur und Ablauf der Studiengänge z.B. Regelungen zu Anmeldeverfahren, Prüfungen, Prüfungswiederholungsmöglichkeiten etc.

Bitte rufen Sie im Verlauf des Studiums diese Regelungen in der jeweils gültigen Fassung immer wieder auf, um sich über die Rechte und Pflichten, die Sie als Studierende*r haben, zu informieren.

Jeweils in der rechtsgültigen Fassung sind die Regelungen im „MUG“ (Mitteilungen der Universität Gießen) zu finden: www.uni-giessen.de/mug/

Die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Justus-Liebig-Universität Gießen (AIB) finden Sie unter: https://www.uni-giessen.de/de/mug/7/7_34_00_1

3.2 Profil und Studieninhalt

Der Studiengang Master of Science (M.Sc.) in „Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ ist ein modular aufgebauter Studiengang am Fachbereich 06 für Psychologie und Sportwissenschaften. Er ist konsekutiv zu einem polyvalenten Bachelorstudiengang in Psychologie angelegt. Absolventinnen und Absolventen erfüllen mit dem Masterabschluss die Voraussetzungen für die Staatsprüfung und können die Zulassung beim Landesprüfungsamt beantragen. Mit der Staatsprüfung wird die Approbation erlangt. Die Staatsprüfung erfolgt (wie bisher) unabhängig von den Universitäten.

Die Studieninhalte entsprechen den Inhalten der Approbationsordnung, sodass der Masterstudiengang neben vertieften methodologischen und wissenschaftlichen Kenntnissen auch das theoretische Wissen und insbesondere psychotherapeutische und berufspraktische Kompetenzen, unter Beachtung von Patientensicherheit und Patientenrechten vermittelt.

Der Studiengang bereitet auf eine selbständige Tätigkeit in ausgewählten Berufsfeldern mit klinisch-psychologischem und psychotherapeutischem Arbeitsschwerpunkt, insbesondere im Gesundheits- und Sozialwesen, aber auch der Wissenschaft vor.

3.3 Arbeitsmarktorientierung

Der Master of Science (M.Sc.) in „Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ führt die Studierenden zu einem zweiten, höherwertigen berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Psychologie. Er gewährleistet die Zulassung zur Staatsprüfung mit dem Ziel der Erlangung der Approbation als Psychotherapeut/in, letztlich die Voraussetzung für eine Niederlassung als selbstständige/r Psychotherapeut/in. Den Absolventinnen und Absolventen des M.Sc.-Studiengangs werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die die Vorgaben der PsychThApprO erfüllen und speziell für die Tätigkeit als Psychotherapeut/in in verschiedenen Settings der Krankenversorgung, der Prävention und Rehabilitation und dem Gesundheitssektor qualifizieren. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, ihre fachpsychologischen Kenntnisse perspektivisch auch in sich neu eröffnende Berufsfelder einzubringen. Der Masterstudiengang vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen mit dem Ziel einer Spezialisierung für das Berufsfeld der/des klinisch und psychotherapeutisch tätigen Psychologin/Psychologen. Der Masterabschluss erlaubt es zudem, dass die Absolventinnen und Absolventen perspektivisch in Leitungs- und Führungspositionen tätig werden.

Neben Tätigkeiten in den Berufsfeldern klinische Psychologie, Psychotherapie, Prävention, Rehabilitation und Gesundheit und Diagnostik sowie Begutachtung qualifiziert dieser Master auch zu Tätigkeiten in der universitären wie außeruniversitären Forschung und Lehre.

Der Abschluss des M.Sc. in Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie an der JLU ermöglicht den Absolventinnen/Absolventen die Erlangung der Approbation und somit den Zugang zu den von der Psychotherapeutenkammer künftig vorgesehenen Weiterbildungen zum Psychotherapeuten / zur Psychotherapeutin.

Bis 2032 ist alternativ auch die „alte“ Ausbildung zum psych. Psychotherapeuten / zur psych. Psychotherapeutin nach diesem Masterstudium möglich. Die Approbationsprüfung erfolgt dann erst im Anschluss an die Ausbildung und nicht nach dem Studium.

3.4 Studienaufbau

Insgesamt werden in dem auf 4 Semester angelegten M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie 120 CP erworben und qualifiziert zur Zulassung zur psychotherapeutischen Prüfung nach § 22 PsychThApprO (S. Spezielle Ordnung § 1);

Das Curriculum umfasst 10 Pflichtmodule:

- 3 Kernmodule
- 4 Grundlagen- und Anwendungsmodule
- 2 Praxismodule
- 1 Thesismodul

Ein Qualifikationsziel ist die vertiefende Ausbildung in Forschungsmethoden sowie wissenschaftlichem Arbeiten speziell im Bereich klinische Psychologie und Psychotherapie, die in diesem M.Sc.-Studiengang in Form von Kernmodulen verankert sind. In einem weiteren Kernmodul erfolgt eine Vertiefung in der psychologischen Diagnostik mit Fokus auf der Anwendung, Begutachtung und Qualitätsmanagement, speziell im Kontext von psychischen Störungen. In einem Grundlagenmodul werden speziell biologische Aspekte psychischer Erkrankungen unter Berücksichtigung von Verhaltensgenetik und Psychoneuroimmunologie vermittelt. In zwei Anwendungsmodulen erfolgt eine Vertiefung der speziellen Störungs- und Verfahrenslehre. Zwei Praxismodule dienen der Vermittlung berufspraktischer Kompetenzen in (teil)stationären und ambulanten Settings. Im Rahmen eines Thesismoduls fertigen Studierende schließlich eine wissenschaftliche Masterthesis an.

3.5 Studienverlaufsplan M. Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Forschungsmethoden PSY-MA-PT-KM-1 3 CP	Forschungsmethoden PSY-MA-PT-KM-1 6 CP	Forschungsorientiertes Praktikum PSY-MA-PT-KM-3 5 CP	Master-Abschlussmodul PSY-MA-TM 30 CP
Psychologische Diagnostik PSY-MA-PT-KM-2 6 CP	Psychologische Diagnostik PSY-MA-PT-KM-2 4 CP		
	Biologische Aspekte von Verhalten und Verhaltensauffälligkeiten: Neurobiologische Grundlagen, Verhaltensgenetik PSY-MA-PT-GM- 7 CP	Biologische Aspekte von Verhalten und Verhaltensauffälligkeiten: Psychoneuroimmunologie PSY-MA-PT-GM- 3 CP	
Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre PSY-MA-PT-AM- 1 6 CP			
Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre PSY-MA-PT-AM- 2 6 CP			
BQT II PSY-MA-PT-PM- 1 5 CP	BQT II PSY-MA-PT-PM- 1 10 CP		
Angewandte Psychotherapie PSY-MA-PT-AM- 3 4 CP	Angewandte Psychotherapie PSY-MA-PT-AM- 3 3 CP	BQT III PSY-MA-PT-PM- 2 22 CP	
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP
			120 CP

3.6 Psychologie-Module (Master) im Überblick:

Sie finden alle Modulbeschreibungen in ihrer aktuellen Version im Internet unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

Das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studium/studinfo/evv.

3.7 Die Promotion

An das **Masterstudium** können Psychologieabsolventinnen und -absolventen bei guten Studienleistungen ein **Promotionsstudium** von meist 3 bis 4 Jahren Dauer anschließen, das mit einer schriftlichen Doktorarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung (Disputation) abschließt.

4. Die Prüfungen

Modulprüfungen

Der Lernerfolg wird regelmäßig überprüft. Das macht eine kontinuierliche Vor- und Nachbearbeitung von Lehrveranstaltungen im Semester notwendig. In jedem Modul werden Prüfungsleistungen in unterschiedlicher Form verlangt. Welche Prüfungen abgelegt werden müssen, ist in der Modulbeschreibung angegeben. Es gibt zwei Arten von Modulprüfungen, die Modulteilprüfung und die Modulabschlussprüfung:

- Eine **Modulteilprüfung** sieht vor, dass nach dem Besuch eines Modulteils eine Prüfung abgelegt werden muss. Alle Teilprüfungen eines Moduls werden miteinander verrechnet und gehen als eine Modulnote in den Bachelorabschluss ein. Sie gilt als bestanden, wenn die einzelnen Teilprüfungen im Mittel mit mindestens 5 Notenpunkten bewertet wurden. Nicht bestandene Modulteilprüfungen müssen im ersten Prüfungsturnus nach dem Nichtbestehen wiederholt werden.
- Eine **Modulabschlussprüfung** umfassen die Inhalte des ganzen Moduls in einer Prüfung, die dann wiederum in die Modulnote eingeht. Sie gilt als bestanden, wenn sie mit mindestens 5 Notenpunkten bewertet wurde. Diese Art der Prüfung kann im Misserfallsfall zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsformen auch für Wiederholungsprüfungen sind jeweils in der Modulbeschreibung angegeben. Modulprüfungen können nur begrenzt wiederholt werden. Wenn alle Wiederholungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, wird dieses Modul als nicht erfolgreich abschließen gewertet. Handelt es sich um ein Pflichtmodul oder ein Wahlpflichtmodul, welches nicht mehr gewechselt werden kann, dann kann das Studium nicht weiter fortgesetzt und nicht abgeschlossen werden. **Nicht bestandene Prüfungen müssen im ersten Prüfungsturnus nach dem Nichtbestehen wiederholt werden.**

Prüfungsformen in Modulprüfungen

Eine Übersicht über die im Studiengang möglichen Prüfungsformen finden Sie in der Speziellen Ordnung des Studienganges. Die für das jeweilige Modul festgelegten Prüfungsformen können Sie der jeweiligen Modulbeschreibung entnehmen.

Anmeldung für Module und Prüfungen

Die Studierenden müssen sich für die einzelnen **Module** und die dazugehörigen Prüfungen selbst **anmelden**. Näheres dazu regelt die Spezielle Ordnung. **Die Teilnahme am Modul und den Prüfungen ohne Anmeldungen ist nicht möglich!**

Anwesenheitspflicht

In Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. Für alle anderen Veranstaltungstypen besteht **Anwesenheitspflicht**, wobei Fehlzeiten im Umfang von bis zu 3 Stunden oder bis zu 2 Sitzungen (für Veranstaltungen mit 2 SWS) möglich sind. Weitergehende Regelungen zur Teilnahme werden in der jeweiligen Veranstaltung beim ersten Termin festgelegt.

Bei darüberhinausgehenden, unverschuldeten Fehlzeiten entscheidet die oder der Lehrende, ob und in welcher Weise sie durch Äquivalenzleistungen oder den Besuch anderer Lehrveranstaltungstermine ausgeglichen werden können.

Rücktritt von Prüfungen

Es ist möglich, sich von Prüfungen abzumelden bzw. zurückzutreten. Nähere Informationen finden Sie in der Speziellen Ordnung (SpezO) und in den „Allgemeinen Bestimmungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Justus-Liebig-Universität Gießen“ (AIB)

Wiederholungsmöglichkeiten

Wiederholungsmöglichkeiten von Prüfungsleistungen sind in den Modulbeschreibungen des Studienganges festgelegt. Sind alle Wiederholungsmöglichkeiten in einem Modul ausgeschöpft ist die Modulprüfung dann nicht bestanden. Handelt es sich um ein Pflichtmodul oder ein Wahlpflichtmodul, welches nicht mehr gewechselt werden kann, dann kann das Studium nicht weiter fortgesetzt und nicht abgeschlossen werden.

Prüfungsamt/Prüfungsausschuss Psychologie

Siehe Kapitel 1 Ansprechpartner/innen

Das Prüfungsverwaltungssystem „FlexNow“

Das Prüfungsverfahren (An-/Abmeldung, Prüfungsverlaufsdokumentation) wird mit dem Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bearbeitet. Zur Anmeldung wird ein Benutzername und Passwort benötigt. Benutzername und Passwort erhalten Sie nach der Immatrikulation.

5. Internationalität

Im M.Sc.-Studiengang „Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie“ besteht nur eine eingeschränkte Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes, der nicht studienzeitverlängernd ist. Da durch die Approbationsordnung die Studieninhalte und Kompetenzziele detailliert festgelegt sind, ist vor einem Auslandsaufenthalt sehr genau zu prüfen, ob Anrechnungen von im Ausland erworbenen Studienleistungen als äquivalent möglich sind. Aktuell kann aufgrund der gesetzlichen Vorgaben weder eine Anerkennung von Prüfungs- noch von Praktikumsleistungen aus dem Ausland garantiert werden. Es ist aber natürlich möglich, zusätzliche Leistungen (ggf. mit Verlängerung der Studienzeit) im Ausland zu erbringen. Die Studienkoordination unterstützt Sie in diesen Anliegen.

Fremdsprachenkenntnisse sind für Psychologinnen und Psychologen sinnvoll und notwendig. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nur dann erforderlich, wenn Sie z.B. ein oder zwei Semester im Ausland studieren wollen (s.o.), sie werden auch von Arbeitgebern erwartet. Speziell Englisch ist ein „Muss“ als Wissenschaftssprache der Naturwissenschaftler, in der auch in deutschen Industrieunternehmen kommuniziert wird. Studierende der Psychologie lesen ab dem ersten Semester englische Texte.

Weitere sprachliche Kenntnisse auch abseits von den klassischen Wissenschaftssprachen sind für Therapie und klinischem Alltag häufig sehr nützlich und können sich karriereförderlich auswirken. Wer Fremdsprachen lernen möchte oder wer schon vorhandene Sprachkenntnisse auffrischen oder vertiefen will, findet an der Universität Gießen ein vielfältiges Kursangebot am Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK: www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk)

6. Der Studienort Gießen und die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Der Wohnraum für Studierende ist ausreichend, die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise gering und die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 85.000 Einwohner/innen kommen zirka 28.800 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forschen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

7. Zulassung und Bewerbung

7.1 Zulassungsvoraussetzungen

Die Rangfolge der Bewerberinnen und Bewerber richtet sich nach den in Anlage 4 der Satzung der Justus-Liebig-Universität Gießen für das Hochschulauswahlverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Auswahlsatzung) vom 20. November 2019 in der jeweils gültigen Fassung bestimmten Kriterien: www.uni-giessen.de/de/mug/8/findex0.html/8_01_00_4

7.2 Bewerbung und Studienbeginn

Der Masterstudiengang kann nur im Wintersemester begonnen werden. Er ist zurzeit **zulassungsbeschränkt**. Studieninteressierte mit

- einem **Bachelor-Abschluss** einer **nicht-deutschen Hochschule**
- einem Bachelor-Abschluss einer deutschen Hochschule und einer **nicht-deutschen Hochschulzugangsberechtigung**

bewerben sich über uni-assist (www.uni-assist.de), Geneststraße 5, 10829 Berlin). Von uni-assist werden die Anträge geprüft. Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen, international.admission@admin.uni-giessen.de, Tel.: (0641) 99 16400, Fax: 99 12169

Infos unter: www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

Für alle anderen gelten folgende Informationen:

Informationen zum Bewerbungsverfahren für Masterstudieninteressierte entnehmen Sie bitte der Seite → www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/master

Die **Bewerbungsfrist** der Justus-Liebig-Universität Gießen für den Studienbeginn im Wintersemester beginnt am 01.06. und endet am 15.07. Bitte beachten Sie, dass **Fristverlängerungen** beschlossen werden können, z.B. für die Masterstudiengänge. Diese werden veröffentlicht unter

→ www.uni-giessen.de/studium/bewerbung

Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge

In der Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet für die neuen Masterstudierenden der JLU Studieneinführungstage (sog. Master-„StET“) statt.

Neu-Gießener Masterstudierenden soll die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studienverwaltungssystemen FlexNow und StudIP erfahren, zur Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen, die der erfolgreiche Start in das Masterstudium verlangt.

Alle Masterstudierenden, also auch die „hauseigenen“ Bachelor-AbsolventInnen, erhalten einen vertieften Einblick in den Studienablauf und in bestimmte Modulinhalte, werden in Vorträgen über wichtige Aspekte des berufsorientierten Studiums und karrierevorbereitende Schritte informiert und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen um ihren Stundenplan zusammen zu stellen. Insbesondere bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, an den Studieneinführungstagen teilzunehmen!

Die Einladung mit den Terminen der Master-StET erhalten Sie bei der Einschreibung als Faltblatt „Hinweise zum Studienanfang“ bzw. im Internet unter:

www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet

Semester- /Vorlesungsbeginn

Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

Studienfinanzierung/-förderung - Bafög (auch Antragsformulare):

Studentenwerk - Abteilung Förderung -

Otto-Behaghel-Str. 25, Tel. 0641/400080, 35394 Gießen

www.uni-giessen.de/studentenwerk

Zimmersuche/ Studierendenwohnheime:

Studentenwerk - Abteilung Wohnen - Otto-Behaghel-Str. 25, Tel. 0641/ 40008300, 35394 Gießen

www.uni-giessen.de/studentenwerk

Weitere Tipps zur Wohnungssuche unter www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/wohnen

8. Beratungs- und Informationsangebote

An der JLU gibt es eine Vielzahl von Beratungs- und Informationsangeboten. Sie finden eine Übersicht im Netz unter: www.uni-giessen.de/studium/beratung



Wenn Sie sich nicht sicher sind an welche Beratungsstelle Sie sich mit Ihrem Anliegen wenden können, können Sie den Beratungskompass unter dem folgenden Link zu Rate ziehen:

www.uni-giessen.de/de/studium/beratung/beratungskompass

Hier sind einige wichtige Einrichtungen, die auch für Studienanfängerrelevant sind:

- Allgemeiner Studierendenausschuss AStA
- Call Justus - Studierenden-Hotline der Uni Gießen
- Zentrale Studienberatung
- Studienfachberatung
- Studentische Studienberatung der Fachschaften
- Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende
- Beratung zu sozialen Belangen im Studium
- Beratung durch Studierende im Autonomen Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR)
- Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen
- Sozialberatung des Studierendenwerks
- Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland